

Patenbitten der Dießener Reservisten bei den Kameraden in Andechs

Andechs (pop) – Eine 80 Mann und Frau starke Delegation des Soldaten-, Reservisten- und Kameradschaftsvereins Dießen samt Spielmannszug, Fahnenabordnungen und in Begleitung von Bürgermeister Herbert Kirsche marschierte Mitte Oktober am Fußende des Heiligen Bergs auf. Grund des Besuches war, den Veteranen- und Soldatenverein Andechs um die Patenschaft für ihre neue Fahne zu bitten. 2014 soll sie feierlich in Dießen geweiht werden. In einem Mehr aus bunten und wert-

vollen Fahnen war Erlings Ortsmitte getaucht, als Gäste wie Gastgeber am Kriegerdenkmal Kränze niederlegten. Anschließend zog die Karawane feierlich zum Feuerwehrhaus. Dort wurde Dießens Vorsitzender Jürgen Zirch beim feierlichen Akt des Patenbittens im so genannten Zwiegespräch streng auf seine Ortskenntnisse sowie auf sein Wissen geprüft, inwieweit er den angehenden Patenverein kenne.

Ziemlich gut, wie sich herausstellte. Andechs Vorsit-

zender Albert Westermayr, begleitet von den Veteranen aus Andechs und Bürgermeisterin Anna Neppel, nahm den Antrag auf Übernahme der Patenschaft an.

Das zum Ritual des Patenbittens gehörende Scheitlkneien war reine Formsache; der Vertrag wurde per Handschlag besiegelt. Mit einer deftigen Brotzeit und etlichen Maß Bier, das die Dießener als Dank für die freundliche Aufnahme spendierten, wurde im Erlinger Feuerwehrhaus lange und ausgiebig gefeiert.

